

PERSÖNLICH



Manfred Melcher (50), Kreisjugendausschuss-Vorsitzender des Fußballkreises Paderborn, konnte beim Verbandsjugendtag in Kaiserau gleich zwei hohe Auszeichnungen in Empfang nehmen. So erhielt der Borchener die Goldene Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen (FLVW). Zudem durfte er die Silberne Ehrennadel des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes (WFLV) in Empfang nehmen. Im FLVW-Verbandsjugendausschuss arbeitet Manfred Melcher künftig als Koordinator Qualifizierung.

Daniela und Tanja Hülsebusch (20), Volleyballerinnen vom VBC Paderborn, haben beim Beachvolleyball-Turnier im niedersächsischen Ilse den zweiten Platz belegt. Die aus Hannoversch Münden stammenden Zwillingschwester, die seit einem Jahr für Paderborn spielen und nächste Saison für die Verbandsliga-Erste aufschlagen, mussten sich erst im Finale geschlagen geben. Gegen die Regionalliga-Spielerinnen Claudia Rasch und Kathinka Rinke (TuSpo Weende) unterlag das VBC-Duo mit 13:15 und 10:15. Zuvor hatten die Hülsebusch-Schwester vier Siege gefeiert.



Sebastian Heinrich (17), Karate-Ass vom SC GW Paderborn, feierte bei den Nachwuchs-Landesmeisterschaften in Kempen (Niederrhein) nach einer längeren Verletzungspause ein erfolgreiches Comeback. Der 17-Jährige holte die Bronzemedaille und qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften, die am 12. Juni in Oberhausen stattfinden. Sein Teamkollege Daniel Aras verpasste im Freikampf als Vierter nur knapp die Podestplätze. Jan Slabon und Johannes Kalde vom SC Grün-Weiß schieden in der Trostrunde aus.



Yutaka Suzuki (52), Billardspieler vom SC GW Paderborn, hat in der „7. Klasse Freie Partie“ die Einzelmeisterschaft des Billardkreises Paderborn gewonnen. In einer spannenden Endrunde, die in Paderborn stattfand, sicherte sich Suzuki mit einem abschließenden 50:46-Erfolg gegen Udo Uhlenbusch (Vermold) den Titel. Der zweite Platz ging an seinen Teamkollegen Joachim Weber, Rang drei belegte Udo Uhlenbusch. Jens Stuß vom SC GW Paderborn, der in der Schlussrunde 34:35 gegen Joachim Weber verloren hatte, landete auf Platz vier.



Hans Wirth (91), Mitbegründer des Paderborner Osterlaufes, konnte jetzt bei der Osterlauf-Helferparty im Applaus baden. Wolfgang Krenz, Präsident des SC GW Paderborn, und Osterlauf-Geschäftsführer Peter Horak dankten dem 91-Jährigen, der beim Osterlauf 2010 der älteste Helfer gewesen war. Und auch beim 65. Paderborner Osterlauf am 23. April 2011 will der Seniorchef der Rasenkartportler des SC Grün-Weiß erneut im Einsatz sein. „Wenn die Gesundheit mitspielt, bin ich natürlich wieder dabei“, erklärte Hans Wirth.

Fehlstart für Spradley

BASKETBALL: Eisbären verlieren Play-Off-Auftakt

■ **Paderborn (FB).** Vom Erreichen der Play-Off-Runde in der Basketball-Bundesliga waren die Webmoebel Baskets Paderborn in dieser Saison so weit entfernt wie Kevin Kuranyi von einer WM-Teilnahme. Mit Marius Nolte, Greg Jenkins (Frankfurt Skyliners), Chris Ensminger (Telekom Baskets Bonn) sowie Doug Spradley, Stephan Völkel, Louis Campbell und Steve Esterkamp (Eisbären Bremerhaven) haben sich aber immerhin sieben Ex-Paderborner mit ihren Klubs für die Endrunde qualifiziert. In der ersten Viertelfinalrunde war allerdings nur Frankfurt erfolgreich.

(34:46) bei der BG Göttingen. „Wenn man gewinnen will, muss man härter spielen“, bilanzierte Eisbären-Coach Doug Spradley nach der Partie, die vor 2.502 Zuschauern in der Rothenbach-Halle in Kassel stattgefunden hatte. Grund: Die Göttinger Lokhalle war belegt. Bremerhaven hatte dennoch nicht den Hauch einer Chance, da die Truppe um Topscorer Louis Campbell (16 Punkte, 5 Assists) viel zu schwach verteidigte. Zudem bot Göttingen eine erstklassige Leistung.

Ganz nah dran an einem Sieg war hingegen Paderborns ehemaliger Center Chris Ensminger, der mit den Telekom Baskets Bonn auf die Brose Baskets Bamberg traf. Ensminger markierte 14 Punkte und sechs Rebounds. Doch die Bonner 78:80 (44:43)-Heimniederlage konnte auch der 37-jährige US-Amerikaner nicht verhindern.

Die zweiten Viertelfinal-Partien stehen am 12. und 13. Mai auf dem Programm.

Büren glänzt bei den Besten

VOLTIGIEREN: Juniorteam holt zweiten Platz

■ **Kurtscheid/Büren (NW).** Einen riesigen Erfolg feierte jetzt das Voltigier-Juniorteam aus Büren. Die von Alexandra Blauschek trainierte Mannschaft holte beim „Preis der Besten“ in Kurtscheid (Rheinland-Pfalz) überraschend den zweiten Platz.

anspruchsvollen und sicher geturnten Darbietung überzeugte das Bestnoten verdiente sich auch das Bürener Pferd Faivel.

Alexandra Blauschek erhielt nach dem Turnier sogar Anfragen von einem Voltigierteam aus den USA sowie von der Bundestrainerin, die Faivel für das CHIO in Aachen und ein Turnier in Australien ausleihen möchten. Für das Bürener Juniorteam geht es mit den Westfälischen Meisterschaften in Brakel (18. bis 20. Juni) weiter. Saisonhöhepunkt sind die Deutschen Juniorenmeisterschaften in Aachen (14. bis 16. August).



Auf die Plätze, fertig, los: In der City ging am Samstag der erste Teil des Delbrücker Kinder- und Jugend-Marathons über die Bühne. Auf den ersten der insgesamt 3.000 Meter wurde mächtig Dampf gemacht. Vom heutigen Montag an wird in den Ortsteilen täglich weitergelaufen. FOTOS (2): MARC KÖPPELMANN

In Delbrück läuft es richtig rund

LAUFSPORT: Beim fünften Belte Run 'n' Roll folgt ein Höhepunkt dem anderen

VON JOCHEM SCHULZE



■ **Delbrück.** Die magische Marke wurde erneut verfehlt. Mit 630 gemeldeten Teilnehmern kam der fünfte „Belte Run 'n' Roll“ am Samstagabend nicht an die Tausender-Grenze heran. Dennoch zogen die Macher ein durchaus zufriedenes Fazit.

„Wir sind auf einem guten Weg. Nach fünf Jahren haben wir die Veranstaltung jetzt endlich richtig rund“, sagte Bernhard Hoppe-Biermeyer. Der Organisator hatte mit seinen zahlreichen Helfern vom Stadtsportverband Delbrück und vom Lauftreff Westenholz innerhalb von drei Stunden immerhin vier komplette Wettbewerbe ohne große Komplikationen abgewickelt.

Der Hauptlauf über die 10 Kilometer, die 115 Starter beendeten, wurde zur Beute von Matthias Nahen. Der Bad Driburger hatte nach 33:45 Minuten acht Sekunden Vorsprung vor Chris-

tian Fiedler vom TSV Schloß Neuhaus. Wolfgang Freitag vom SuS Westenholz wurde nur eine Woche nach seinem tollen Auftritt beim Düsseldorf-Marathon in 34:35 Minuten guter Dritter.

In der Frauenkonkurrenz waren die Zeiten nicht ganz so prickelnd. Der Einlauf aber war knapp. Astrid Klute vom VfB Salzkotten setzte sich schließlich in 47:13 Minuten vor ihren Vereinskameradinnen Beate Rump (47:34) und Anke Kerstein-Sutter (47:39) durch.

Über die 4-Kilometer-Distanz war Vladislav Heints von Dorka-Sports Paderborn in 13:231 Minuten nicht zu besiegen. Vorjahressieger Jürgen Hoffknecht vom TSV Schloß Neuhaus (13:42) und Ajosha Pilot (ATZ Grundmeier-Holt-



Das Siegerlächeln im Gesicht: Der Paderborner Vladislav Heints setzte sich über die 4-Kilometer-Kurzstrecke durch.

hues, 13:44) kamen ebenfalls noch aufs Treppchen.

Christa Tölle (LVM Bade und Scheipers) war in 16:52 Minuten schnellste Frau über die 4.000 Meter. Laura Schreiner (Gymnasium Antonianum Geske, 17:10) und Antje Neugebauer (Clemens-August-von Galen-Haus; 18:20) gewannen Silber und Bronze.

In der Firmenwertung hatten die Geseker Oberschüler vor dem ATZ Grundmeier-Holt-hues und der Volksbank Delbrück-Hövelhof die Nase vorn.

Ganz viel Beifall von den sportbegeisterten Zuschauern in der Delbrücker Innenstadt erhielten auch die Handbiker. Der noch in der Jugendklasse startende Darius Friesen benötigte als Sieger für die fünf Kilometer nur 15:30 Minuten.

Alle Ergebnisse unter www.delbrueck-sport.de.

◆ Der Hochstift-Cup wird schon an diesem Freitag, 14. Mai, mit dem 23. Residenz-Abendlauf des TSV Schloß Neuhaus fortgesetzt.

Bravourleistung in Bonn

BASEBALL: Paderborn siegt bei den Capitals und erobert die Tabellenführung

VON CHRISTIAN REISCHKE

■ **Bonn/Paderborn.** Spannender hätte es kaum sein können. Mit 8:7 und 4:2 setzten sich die Paderborn Untouchables gestern im Topspiel der Baseball-Bundesliga bei den Bonn Capitals durch. Damit verdrängten die U's die zuvor ungeschlagenen Hausherrn von der Tabellenspitze. Und da mit den Solingen Alligators ein weiterer Konkurrent überraschend einen Punkt in Dohren liegen ließ, konnten die Paderborner einen perfekten Spieltag feiern.

Zuvor war jedoch in Bonn Hochspannung angesagt: 13 Innings wurden benötigt, um in der ersten Partie des Tages den Gewinner zu ermitteln. In einem wahren Krimi setzten sich schließlich die Paderstädter mit 8:7 durch. In der abwechslungsreichen Partie hatten die Grün-Gelben sehr stark begonnen. Früh stand es 6:0 für die Gäste.

„Dann hatten wir einen kleinen Hänger, den Bonn sofort genutzt hat“, erklärte U's-Trainer Stefan Fechtig. Sein Pitcher Eugen Heilmann fand sich in jedem Durchgang auf dem Mount wieder und musste somit an diesem Tag 180 Würfe absolvieren. „Das war schon eine herausragende Leistung“, lobte der Coach. Für die Entscheidung sorgte der zweite Pitcher der U's: US-Boy Daniel Meier erzielte in der entscheidenden Phase einem Homerun und sorgte so für riesigen Jubel im Lager der Untouchables.

Überraschend gut kam die Offensive der Paderstädter mit den Würfen des Bonners Tim Hen-

kenjohann zurecht. „Wenn wir es schaffen, gegen Henkenjohann diszipliniert zu agieren und ihn unter Druck zu setzen, können wir das Spiel für uns entscheiden“, hatte U's-Akteur Jendrick Speer vor der Partie prophetisiert. Er sollte Recht behalten.

In der zweiten Begegnung ging es etwas ruhiger zu. Daniel Meier warf ebenfalls über die komplette Spielzeit als Pitcher. Immer wieder setzten die U's Nadelstiche und erzielten Punkte. Nach der 4:2-Führung ließen sie

dann nicht mehr anbrennen und siegten souverän. „Ein riesiges Kompliment an meine Mannschaft“, erklärte ein restlos begeisterter Stefan Fechtig, dessen Team nun eine glänzende Ausgangsposition hat. „Jetzt sind wir da, wo wir hingehören“, so Paderborns Trainer, der mit der bisherigen Ausbeute von zehn Siegen in zwölf Spielen sehr zufrieden ist. Denn die schweren Auswärtsspiele in Solingen und Bonn haben die Untouchables bereits hinter sich.



Energieleistung: Eugen Heilmann war in Bonn enorm gefordert und kam am Ende auf schier ungläubliche 180 Würfe. FOTO: KÖPPELMANN

Jokertore retten Friemel-Elf vorerst

FUSSB.-JUN.-LANDESLIGEN: Sieg für DSC-U15

■ **Kreis Paderborn (MK).** Fast schon abgestiegen raufen sich die Fußball-C-Junioren des Delbrücker SC noch mal zusammen und schöpfen im Kampf um den Verbleib in der Landesliga wieder echte Hoffnung. Im Kellerrduell gegen RW Kirchlengern gewann die Mannschaft von Teamchef Martin Friemel nach Rückstand und furioser Schlussphase noch mit 2:1-Toren.

A-JUNIOREN
◆ **Delbrücker SC – SV Lippstadt 08 2:5 (0:1):** „Eine verdiente Niederlage gegen einen starken Gegner. Wir sind nie ins Spiel gekommen“, hielt sich Heinz Mehlichs Unmut in Grenzen. Philipp Sill (1:2, 70.) und Maxi Meyer (2:5, 86.) konnten das Ergebnis im Endeffekt nur korrigieren. Für Punkte kam Delbrück aber nicht in Frage.

DSC U19: Thiele - Sill, Ritter, Lummer, C. Smith (75. P. Smith), Kasper, Saygili, Peters (62. Peschka), Scharfen, Thieschneider (62. Kahraman), Meyer. B-JUNIOREN

◆ **SV Kutenshn.-Todtenhsn. – Delbrücker SC 4:1(0:1):** Der Substanzverlust der letzten Woche machte sich bemerkbar. Delbrück führte dank Alexander Heinrichs (4.) früh mit 1:0, legte anschließend aber nicht nach. „In der zweiten Halbzeit sind wir förmlich überrollt worden“, musste Hendrik Rottkords Elf vier Treffer zwischen der 50. und 60. Minute schlucken. DSC U17: Bertelsmeier - Henksmeier (63. Penner), Heinrichs, Rath, Knitter, Kahraman, P.

Smith (51. Hillebrand), Gaube, Schulte, Grote, Mirau.

◆ **Eintracht Rheine – SC Paderborn 07 II 4:1 (2:1):** Beim designierten Meister fungierten die Paderborner unterm Strich nur als Gratulanten. Rheine war das klar bessere Team und siegte auch in der Höhe verdient. Nach 0:2-Rückstand (11. und 30.) erzielte U15-Leihgabe Vladimir Schwabauer (36.) den Anschlusstreffer. Nach der Pause machte der Tabellenführer den Deckel drauf (62. und 76.).

SCP U16: Rump - Kranzioch, Malena, Dirkes, Koch, Schonlau, Schwabauer, Kowalleck (63. Karaduman), Fähnrich, Hekim, Cör (41. Keles). C-JUNIOREN

◆ **Delbrücker SC – RW Kirchlengern 2:1 (0:0):** Aus dem Funken Hoffnung wird langsam aber sicher wieder eine kleine Flamme. DSC-Coach Martin Friemel spricht angesichts von drei Partien ohne Niederlage von einer kleinen Serie. Gegen Kirchlengern entwickelte sich ein typischer Abstiegskrimi, in dem Delbrück in Rückstand (55.) geriet. „Die Jungs haben aber eine tolle Moral bewiesen“, sah Friemel die Wende in den Schlussminuten, als die eingewechselten Patrick Kosfeld (66.) und Alexander Borowek (68.) ihre Jokerqualitäten bewiesen. DSC U15: Brink - Jablotschkin, Westmeyer, Rump (36. Meyer), Leifeld (55. Kosfeld), Schwabe, Dierks, Rohde, Rump (55. Borowek), Temme (36. Woita), Freise.